

Gemeindebrief der Kirchengemeinden Seesen, Herrhausen, Engelade und Dannhausen

# KIRCHENBOTE

August - November 2021



## THEMEN

Digitale Kirche  
Schöpfung  
Konfirmation

	SEITE
<b>Editorial, Inhalt, Impressum</b> .....	<b>2</b>
<b>Andacht</b> .....	<b>4</b>
<b>#digitalekirche</b> .....	<b>5</b>
<b>Schöpfung</b> .....	<b>9</b>
<b>Gottesdienste</b> .....	<b>10</b>
<b>Konfirmation</b> .....	<b>12</b>
<b>Die Obstbaumpaten</b> .....	<b>16</b>
<b>Lübben - Die Paul-Gerhardt-Stadt</b> .....	<b>17</b>
<b>Freud und Leid</b> .....	<b>18</b>
<b>Adressen   Ansprechpartner</b> .....	<b>19</b>
<b>Zum Geleit</b> .....	<b>20</b>

 Seesen  Herrhausen  Engelade  Dannhausen

## IMPRESSUM

### **Kirchenbote**

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Vitus und Sankt Andreas sowie den Kirchenvorständen aus Dannhausen, Engelade und Herrhausen

Hinter der Kirche 1a

38723 Seesen

Tel. 05381-94290

### **Redaktion:**

Hans-Ulrich Arnold, Brigitte Gaburg, Eva-Maria Jaehn, Cordula Kandel, Regine Karetta-Coors, Pfarrer Tim-Florian Meyer, Margarete Nußbaum, Edeltraut Schoenke, Pfarrer Thomas Weißer

### **Layout:**

Comunicare GmbH, Braunschweig, [www.comunicare.de](http://www.comunicare.de) (Bildnachweise: Comunicare (ingimage), privat)

### **Druck:**

Comunicare GmbH



## Liebe Leserin! Lieber Leser!

Zu den Sommerferien in diesem Jahr erscheint der Kirchenbote und zeigt auf seinem Titelblatt einen schwarzen Holunder in voller Blüte. Das ist für manch eine\*n unter uns etwas ungewöhnlich, weil dieser Strauch unter Gärtnern lange Zeit als sogenanntes Unkraut galt. Wer so etwas in seinen Garten pflanzte, wurde belächelt. Der würde sich doch eh von alleine im Garten einfinden.

Auf dem Kirchenboten weist er uns auf eine Aktion hin, die in gewisser Weise schon begonnen hat, aber dann doch noch sehr viel länger weitergeführt werden soll: Die Kirchengemeinde Sankt Vitus und Sankt Andreas besitzt seit Kurzem eine Wiese, auf der alte Obstsorten ihre Heimat finden sollen. Über den Anfang dieser Aktion lesen Sie auf Seite 16.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe aber ist der Artikel mit der Überschrift: #digitale-kirche (ab S. 5). Er soll gleichsam ein Appetitanreger für Äußerungen der Kirche im digitalen Raum sein. Er stellt in erster Linie Instagram-Accounts vor, die von Pfarrer\*innen gestaltet werden. Die Unterschiedlichkeit allein der hier vorgestellten Accounts ist m.E. schon erstaunlich. Zudem müssen wir konstatieren, dass sich neben der Face-to-face-Gemeinde nun einmal auch Kirche im digitalen Raum bildet. Und die ist enorm vielfältig. Viel Freude wünsche ich Ihnen zuerst beim Lesen des Artikels und im Anschluss daran bei Ihrer Entdeckungsreise.

Konfirmand\*innen unserer Kirchengemeinden finden Sie auf den Seiten 13 und 14. Die Jubiläumskonfirmation und die die Konfirmation unter der Leitung von mir sind nun schon Geschichte, aber zwei Konfirmationen werden ja noch im September gefeiert.

Dass sich eine Reise im Inland lohnt, zeigt der Bericht von Ria Jaehn in die Paul-Gerhardt-Stadt Lübben (S. 17). Warum also in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah.

Ich wünsche ihnen mit dem Kirchenboten eine anregende Lektüre und eine erholsame Ferienzeit.

Bleiben Sie gesegnet und behütet.

Ihr Tim-Florian Meyer, Pfarrer



## Etwas Neues kommt!

Liebe Gemeinde,

Endlich geht es wieder los. So fühlen viele Menschen in den Schulen, in den Sportvereinen, im Berufsleben, im Café – und jetzt auch im Evangelischen Kirchenzentrum. Die ersten Gruppen treffen sich wieder, sitzen in einem Raum beieinander und erleben christliche Gemeinschaft. In den Gottesdiensten kann wieder gesungen werden, Besuche werden unkomplizierter, Planungen realistischer, Kinder werden getauft und Hochzeiten angemeldet, Chöre und Musikgruppen treffen sich und proben, Konfirmandengruppen beleben das Haus, ein Spielkreis für die ganz Kleinen warten auf den ersten Termin. Es geht wieder los – endlich!

Und Neues kommt. Eine Kandidatin und ein Kandidat, beide begabt und qualifiziert, haben sich auf das pröpstliche Amt beworben, Gottesdienste in der Sankt-Andreas-Kirche gefeiert und sich der Propsteisynode inhaltlich und persönlich vorgestellt.

Am 23. Juni wurde Pfarrerin Meike Bräuer-Ehgart von der Synode mit 30 von 53 Stimmen gewählt. Wir gratulieren und freuen uns auf die neue Pröpstin der Propstei Gandersheim-Seesen! Der Verwaltungssitz der Propstei ist das Evangelische Kirchenzentrum in Seesen, so dass die neue Pröpstin oft in Seesen sein wird. Die bisherige Pröpstin Elfride Knotte wurde in einem großen Gottesdienst in der Stiftskirche verabschiedet, eine Verabschiedung durch Landesbischof Meyns von Propst i.R. Thomas Gleicher wird für den 18. Juli vorbereitet. Mit Dank blicken wir zurück auf vergangene Jahre, auf Engagement und auf gelungene Ereignisse. Fehler und Missglücktes sollten nie die einzige Blickrichtung bleiben.

Neues kommt! Es sind jetzt nur noch zwei Pfarrer, die in Seesen ihren Dienstsitz haben. Wir sind aber Teil des Gestaltungsraums Seesen am Harz und die Seelsorgebezirke Bornhausen und Herrhausen übernehmen Aufgaben in Seesen. Diese neue Aufteilung der Gemeindegarbeit wird bedacht, besprochen und erprobt. Und es ist nur noch eine Propststelle, die von Pröpstin Meike Bräuer-Ehgart ausgefüllt wird. Dabei reicht die Propstei von Delligsen bis nach Lutter, von Schlewecke bis nach Ahlshausen. Viel Neues, das neben Belastungen auch Chancen bietet und eine klare Konsequenz aus den Veränderungen der kirchlichen Landschaft darstellt.

Kirchliches Leben hat sich immer gewandelt, wurde anders konzipiert, neue Menschen übernahmen Aufgaben, Krisen führten zu neuen Wegen. Es geht wieder los und Neues kommt. Beides geschieht. Als Gemeinde vertrauen wir auf Gottes gutes Geleit. Deshalb mag ich dieses Lied aus dem Gesangbuch:

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit. EG 395.3

Gottes guter Segen geleite uns!

Thomas Weißer, Pfarrer





## #digitalekirche - Gemeinde im Netz

Am 21. April stehe ich vor der Haustür von Wolfgang Salau, um ihm zum 86. Geburtstag zu gratulieren. Er bittet mich hinein auf die Terrasse, weil er mir sein wichtigstes Hobby zeigen möchte und zückt sein Smartphone. „Sehen Sie,“ sagt er, „das habe ich immer bei mir.“ Geburtstage von Freund\*innen beispielsweise vergisst er nie, weil er ja erinnert wird. Außerdem sei sein Leben darin. Eines Tages hätte er angefangen, die Geschichten seines Lebens in seinen Laptop zu schreiben, der sich irgendwann mit seinem Smartphone synchronisiert habe. Und nun habe er sich ein besonderes Geschenk zum Geburtstag gemacht: eine externe Tastatur, auf die er sein Smartphone stellen könne. So kann er die Geschichten tippen und hat gleich den kleinen Bildschirm dabei ganz unabhängig von Stromquellen. Die Verbindung klappe noch nicht so richtig. Sein Sohn könne ihm das sicher viel schneller einrichten; er aber wolle es selber schaffen. Und das dauere dann eben einen Tag länger.

Gerne wird gesagt, es dürfe nicht alles digital ablaufen. Wir dürften die ältere Generation nicht ausschließen. Was für eine Verallgemeinerung.

Im Leben bleibt nichts, wie es ist. Leben heißt Veränderung. Die andere Möglichkeit ist, einmal zu schauen, was es gibt, was möglich ist und dann für sich entscheiden, ob vielleicht neue Wege begangen werden können.

Im letzten Jahr wurde eine Fortbildung angeboten: „#digitalekirche und Theologie“. Einer Freundin erzählte ich davon und wir schauten uns gemeinsam die Instagram-Accounts der geladenen Referent\*innen an. Gleich beim ersten Bild war ich entsetzt. Da steht ein Bierglas offensichtlich in einem Münchner Biergarten auf einem Tisch (12. März 2017). Dazu der Kommentar: Saisonstart. Was hat das, so meine Gedanken, mit Kirche zu tun? Das kann ja heiter werden. Das Seminar sollte wegen der Corona-Situation rein digital abgehalten werden.



 **rev.stev** Saisonstart  
#saisonstart #bayern #bavaria #bier  
#beer #chinesischerturm #münchen  
#munich #instamood #picoftheday  
#spring #frühling #sonne #feelgood  
#schwabing

222 Wo.



**socalschwabing** 🍷



221 Wo. Antworten



Gefällt 49 Mal

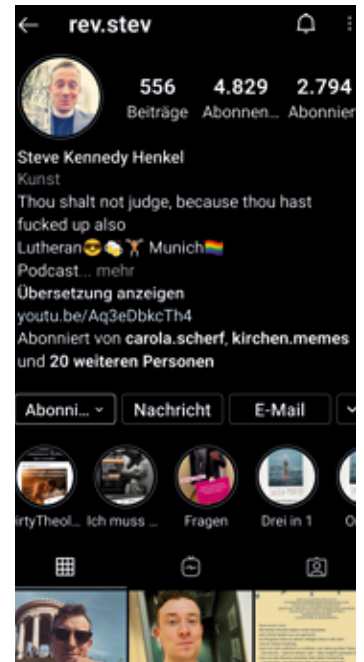
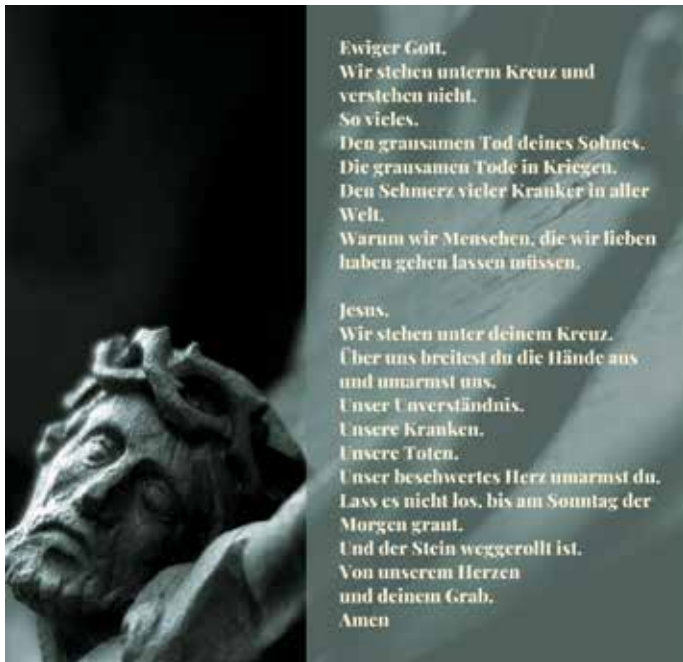
12. MÄRZ 2017



Kommentar hinzufügen ...

Posten





Es ist erstaunlich, was im digitalen Raum alles möglich ist. Pfarrer Steve Kennedy Henkel (@rev.stev) zeigte uns seine Instagram-Seite: Angefangen hat er vor mehreren Jahren, als er als Theologiestudent in der Seminarbibliothek saß und für das Examen büffelte. Ein Jahr stringent, ohne nach links und rechts zu schauen, im Seminar sitzen, lesen, lernen, das Gelernte überprüfen. Sein erster Beitrag auf Instagram war ein Bild von sich in dieser Situation, um mal etwas anderes zu machen, etwas, das nichts mit der theologischen Wissenschaft zu tun hat. Wir mussten alle wissend schmunzeln.

Steve merkte, dass es ihm Spaß macht. Es kamen neue Beiträge, in den sozialen Medien „Posts“ genannt, hinzu. Einen anderen Charakter, so beschrieb er es selbst, bekamen seine Posts mit dem Lockdown im vergangenen Jahr. Denn was sollte er da tun? Die Kirchengebäude geschlossen, Gottesdienste nicht erlaubt. Er entschloss sich, zur Sterbestunde Jesu Christi ein Gebet zu posten. Eine Antwort war: Ich habe dieses Gebet so geliebt. Deine Worte berühren mich oft sehr. Vielen Dank dir dafür und danke,

dass du uns mit dir durch diese Tage gehen lässt! :-)  
Auf seiner Seite gibt es privatere Posts und Posts, die bewusst beruflich gehalten sind. Wirklich Persönliches von ihm ist hier nicht zu finden. Sobald es um rein berufliche bzw. pfarramtliche Belange geht wie Karfreitag, Ostern, eine Taufe oder ähnliches, ist er im Collarhemd zu sehen, um diese offizielle Seite zu betonen. Dabei zeigt er immer wieder, wie erfüllend der Beruf des Pfarrers ist und welchen Reichtum in und mit ihm zu finden ist.

Wer Wert legt auf kleine Andachten, wird auf der Instagram-Seite @hinter.den.sieben.Bergen von Pfarrerin Dr. Sabrina Hoppe fündig. 50% ihrer Arbeitsstelle im Dekanatsbezirk Traunstein ist für Medienarbeit reserviert. So schreibt sie für Zeitungen Andachten, ist im Rundfunk zu hören oder betreibt die Internetseite frommundfreitag.de, über die jeden Freitag kurze Andachten Interessenten zugesandt werden.

Auf ihrem Instagram-Account sind nur wenige Fotos von ihr selbst zu sehen (ganz im Gegensatz zu Steve Kennedy Henkel). Ein Post zeigt Pommes rot-weiß. Sie sind Anlass







hinter.den.sieben.bergen



Für wenn ich das nächste Mal nicht mehr weiß, was schön ist.

Ich hab eine witzige Eigenschaft: ich bin sehr schnell und oft glücklich und froh und ausgelassen. Und hinterfrage es genauso schnell. Rede es klein und krumm, grau und knotig. Unterstelle mir, das Ausmaß des Glücks zu überschätzen, die Nebenwirkungen zu übersehen und das Problem zu verkennen.

Eigentlich finde ich diese Eigenschaft natürlich auch nicht witzig, sondern belastend. Weil das Glück es nicht leicht hat mit mir und ich nicht mit dem Glück. Aber Gott sei Dank bin ich



Gefällt a\_ha\_ka und 81 weitere Personen

12. MAI



Kommentar hinzufügen ...

Posten

für sie über ihre Laster zu schreiben. Dabei beginnt sie mit der Feststellung, dass Pommes sicher nicht ihr größtes Laster seien, um dann letztlich über Ängste zu schreiben, keine Bedeutung mehr für Menschen zu haben, die ihr zurzeit wichtig sind bzw. zu viel Bedeutung zu haben und andere Menschen vielleicht deshalb verletzen zu können. So finden sich hier noch viele weitere kurze Gedanken zum Leben immer in Verbindung zu Gott und unserem Glauben.

Bei Josephine Teskes Account „Seligkeitsdinge“ kann mitverfolgt werden, wie die Protagonistin als alleinerziehende Mutter ihren Beruf als Pfarrerin und den Haushalt unter einen Hut bekommt. Es ist folglich viel Privates von ihr zu

erfahren. Dies zeigt sie nicht nur in ihren Bildern. Ein – wie ich meine sehr intimes – Foto zeigt sie inniglich mit ihrem Sohn (13. Oktober 2018). Dazu schreibt sie, sie habe nun endlich einen freien Samstag ohne berufliche feste Termine. Doch sie habe Schwierigkeiten wirklich „freizumachen“, da sie weiß, welche Arbeiten doch eigentlich auch noch zu erledigen wären. Sicherlich spricht dieser Post viele Menschen an. Schließlich hat sie mehr als 27.000 Abonnent\*innen.

Hier ist nun nicht der Ort zu sagen, ob das eine das andere gut ist oder schlecht. Mittlerweile sollte sich etabliert haben, dass Gemeinde nicht nur vor Ort stattfindet, sondern sich auch der vielen Möglichkeiten des Internets bedient.



seligkeitsdinge\_



Habt alle einen feinen Samstag! Wie wunderschön ist dieser Oktober, bitte?! Es ist warm, gestern Abend roch es nach Frühling (könnt ihr auch die Jahreszeiten riechen?). Ich habe heute tatsächlich mal einen freien Tag. Die waren so rar in den letzten Wochen. Den möchte ich einfach genießen und Mami sein. Gar nicht so einfach, finde ich, den Kopf auszuschalten, wenn überall im Haus Bücher, Zettel, Ideen rumliegen oder der Talar an der Tür hängt und wartet. Oder an unserem Zuhause ein Schild mit der Überschrift „Pastorat“ hängt. Aber ich habe schon gelernt und es gelingt mir immer besser, ganz zuhause zu sein, wenn ich keinen



Gefällt hinter.den.sieben.bergen und 143 weitere Personen

13. OKTOBER 2018



Kommentar hinzufügen ...

Posten

Facebook ist wohl eher für die Älteren das Medium der Wahl. Jugendliche können schon mit Instagram nichts anfangen, sondern schauen sich ihre Seiten bei Tiktok an. Ebenso gibt es die unterschiedlichsten Kanäle auf YouTube. Dort haben wir mit „Kirche in Seesen“ einen Gemeindekanal, über den z.B. Gottesdienste zu Ostern und Karfreitag zu sehen waren. Es gibt sogar Zusammenschlüsse von Betreibern der Accounts bzw. Kanäle. Benennen möchte ich hier nur das überkonfessionelle ruach. jetzt/Netzwerk oder www.yeet.evangelisch.de. Letzteres ist eine Plattform, die bewusst evangelisch ist und



mittlerweile einem Supermarkt gleicht, auf dem verschiedenste Protagonist\*innen sich mit ihren jeweiligen Spezifika vorstellen.

Im digitalen Raum lässt sich ein großer Schatz von Verkündigung finden. In vielen Sozialen Medien kann es zur Kommunikation zwischen denen kommen, die den Account betreiben und denen, die den Account anschauen, den sogenannten Followern (vom engl. to follow = jmd. folgen). Dafür gibt es die Kommentarfunktion. Hier können kritische und zustimmende Äußerungen geschrieben werden. Und, so habe ich es gelernt, zum Betreiben eines solchen Accounts gehört es auch, dass auf solche Kommentare möglichst schnell geantwortet wird. So können Beziehungen entstehen, die nicht nur einseitig sondern auch auf Gegenseitigkeit beruhen, sodass eine Pfarrerin von der Ostseeküste das Kind einer Followerin, die aus Süddeutschland stammte und an der Ostsee Urlaub machte, taufen konnte.

Und auch die Reaktionen z.B. auf unseren Karfreitagsgottesdienst im vergangenen Jahr ließen Gemeinschaft entstehen. Im Anschluss wurden Telefonate geführt und über WhatsApp bekam ich Fotos von Familien, die sich ihr Wohnzimmer schön gemacht hatten, um diesem

Gottesdienst beizuwohnen. Zu guter Letzt möchte ich von einem Abendmahl bzw. Agapemahl berichten, welches online stattfand.

Nachdem ich es für mich überraschender Weise doch ein sehr positives Erlebnis war, mit Kolleginnen nach dem mehrtägigen Seminar gemeinsam das Mahl zu feiern, machte ich unserem KFS-Team den Vorschlag, sich doch auch einmal darauf einzulassen.

Nachdem wir intensiv per Zoom das „alternative KFS at home“ vorbereitet hatten, lief es folgendermaßen ab: Jede\*r machte sich den Raum, in dem er/sie gesessen hatte schön, dazu eine Kerze auf dem Tisch, das ungesäuerte Brot und den Traubensaft bzw. den Wein bereitgestellt. Die Gebete und Einsetzungsworte, die Lieder und überleitenden Texte waren unter allen Teilnehmenden aufgeteilt. So wurde dieses Mahl ein herausragendes Erlebnis. Die wir in München, Oldenburg, Braunschweig und Seesen vor unseren Bildschirmen saßen, konnten gemeinsam beten, Lieder singen und nach so langer Zeit das Mahl feiern. Eine Nähe ungeahnter Art entstand, die über so viele Kilometer nicht vorstellbar war.

Tim-Florian Meyer, Pfarrer



## ST. VITUS IST UNSER ZUHAUSE

In wenigen Minuten erreichen Sie die Innenstadt und die städtischen Parkanlagen.

Wir bieten Ihnen:

- Pflegeplätze ● Friseur
- Kurzzeitpflege ● Fußpflege
- Betreutes Wohnen ● Seelsorge
- Betreuung bei Demenz ● Therapeutische Betreuung
- Altenbegegnungsstätte ● Andachten und Gottesdienste

Lernen Sie uns kennen!

An den Teichen 9 38723 Seesen Tel. 05381 93760 [www.sankt-vitus.de](http://www.sankt-vitus.de)



## DIE ERSCHAFFUNG DES MENSCHEN

Ein kleines Mädchen fragt einmal seine Mutter:

„Du, Mami, wie ist eigentlich der Mensch entstanden?“

„Mein Schatz, zuerst schuf Gott Adam und Eva, und die bekamen dann Kinder.“

### **So ist das Menschengeschlecht entstanden.**

Zwei Tage später stellt das Mädchen dem Vater die gleiche Frage. Dieser antwortet:

„Vor langer Zeit lebten Affen auf der Erde.

Im Laufe der Jahrhunderte veränderten sie sich und wurden zu Menschen.“

### **So ist das Menschengeschlecht entstanden.**

Verwirrt wendet sich das Mädchen abermals an seine Mutter:

„Mami, wie kommt es eigentlich, dass du mir gesagt hast, Gott habe den Menschen geschaffen, und Papi mir versichert, dass der Mensch vom Affen abstammt?“

„Mein Schatz“, antwortet die Mutter, „ich habe von den Vorfahren meiner Familie gesprochen und Papa von den Vorfahren seiner Familie.“

Auszug aus „Dieu est humour“ von Bernard Peyroux et Marie-Anne Pompignolli, Editions de l'Émmanuel 2010



## August 2021 – November 2021

Datum	Seesen
Sonntag   9. Sonntag nach Trinitatis   <b>01.08.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   10. Sonntag nach Trinitatis   <b>08.08.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   11. Sonntag nach Trinitatis   <b>15.08.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   12. Sonntag nach Trinitatis   <b>22.08.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   13. Sonntag nach Trinitatis   <b>29.08.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   14. Sonntag nach Trinitatis   <b>05.09.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   15. Sonntag nach Trinitatis   <b>12.09.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   16. Sonntag nach Trinitatis   <b>19.09.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   17. Sonntag nach Trinitatis   <b>26.09.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   18. Sonntag nach Trinitatis   Erntedank   <b>03.10.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   19. Sonntag nach Trinitatis   <b>10.10.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   20. Sonntag nach Trinitatis   <b>17.10.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   21. Sonntag nach Trinitatis   <b>24.10.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   22. S. n. Trinitatis   Reformationsfest   <b>31.10.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres   <b>07.11.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Sonntag   Vorletzter Sonntag d. Kj.   Volkstrauertag   <b>14.11.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst
Mittwoch   Buß- und Betttag   <b>17.11.2021</b>	<b>19:00</b> Gottesdienst
Samstag   <b>20.11.2021</b>	
Sonntag   Ewigkeitssonntag   <b>21.11.2021</b>	<b>10:00</b> Gottesdienst

Monatsspruch August  
**Neige, HERR, dein Ohr und höre!**  
**Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!**  
 2 Kön 19,16 (E)



Herrhausen	Engelade	Dannhausen
10:00 Gottesdienst		
	9:30 Gottesdienst	
		10:45 Gottesdienst
10:00 Gottesdienst		
	10:45 Gottesdienst	
		9:30 Gottesdienst
10:00 Gottesdienst		
	9:30 Gottesdienst	
9:30 Konfirmation		10:45 Gottesdienst
9:30 Gottesdienst	10:45 Gottesdienst	
		9:30 Gottesdienst
10:00 Gottesdienst		
	9:30 Gottesdienst	
		10:45 Gottesdienst
10:00 Gottesdienst		
9:30 Gottesdienst	10:45 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst am Ehrenmal
	18:00 Gottesdienst	
10:45 Gottesdienst		9:30 Gottesdienst

Monatsspruch September  
**Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.**

Hag 1,6 (L)



## Jubiläumskonfirmation

Am 20. Juni feierten wir in unserer Sankt-Andreas-Kirche eine Jubiläumskonfirmation. 40 Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1945/46 // 1950/51 // 1955/56 und 1960/61 kamen zusammen. Natürlich war es anders als sonst, denn es mussten ja immer noch die Hygieneregeln eingehalten werden. Nicht nur die musikalische Vesper am Vorabend mit dem Handglockenchor an Sankt Andreas, der Gesang des lyrischen Bassbaritons Werner Kraus und der Segen ließen dieses Ereignis zu etwas ganz Besonderem werden. Wenigstens die Jubilare konnten, wie damals bei ihrer Konfirmation, auch dieses Mal wieder das Abendmahl feiern.



Wegen der Hygieneregeln entstand dieses Foto. Die Jubilare waren gebeten, sich, so es ihnen möglich war, von ihren Plätzen zu erheben.



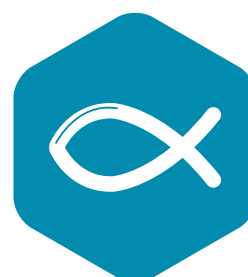
# Konfirmation 2021



**Konfirmation KFS – Pfarrer Meyer  
11. Juli 2021  
in der Sankt-Andreas-Kirche**

**Aileen Schulz  
Clara Homann  
Felix Salau  
Hannah-Sophie Willer  
Kora Lerich  
Larissa Niemz  
Leandro Schulz  
Linus Bruhne  
Luca Katterbach  
Luca Kühne  
Mandy Mischok  
Sophia Homann  
Victoria Schell**

Triftstraße 10  
Grefekestraße 16 A  
Dehnestraße 23  
Am Mühlenberg 8  
Orgelspiel 5  
Am Steinacker 5  
Gartenstraße 11  
Schillerstraße 11  
Forstweg 5 A  
Am Sonnenberg 3  
Grüner Weg 5  
Grefekestraße 16 A  
Hochstraße 3





## Konfirmation Pfarrer Weißer

Rüstgottesdienst  
am 4. September 2021 in der Sankt-Andreas-Kirche

Gottesdienst mit Einsegnung  
am 5. September 2021 in der Sankt-Andreas-Kirche

**Amelie Aschermann**

**Anna-Sophie Kopp**

**Charlyn Schneider**

**Chiara Dörrie**

**Dennis Schwarzkopf**

**Emely Cornehl**

**Finja Türk**

**Jan-Luis Nebelung**

**Johanna Meinecke**

**Jonas Bode**

**Jonas Wesemann**

**Julian Draheim**

**Jonathan Kraemer**

**Kalila Wilhelm**

**Lina Friedrich**

**Matthis le Blond**

**Michel Geisler**

**Torben Gust**

**Tristan Birkner**

**Saskia Wesemann**

**Zoe Pieper**

Steinbühlstraße 119

Sudetenstraße 49

Lautenthaler Straße 74

Hochstraße 39

Hinter der Kirche 1

Talstraße 77

Kurparkstraße 19

Am unteren Pandelbach 11

Gerhart-Hauptmann-Straße 5

Neuekrug 7, Hahausen

Gänsepforte 4

Kleiner Schildberg 19

Bergstraße 46

Hermann-Löns-Straße 1

Dehnstraße 11

Steinbühlstraße 133

Lautenthaler Straße 59

Carpentrasweg 7

Neuekrug 7, Hahausen

Berliner Straße 50

## Konfirmation in Herrhausen

Gottesdienst mit Einsegnung  
ist am 26. September 2021  
in der Sankt-Georgs-Kirche

**Luis Döhrel** Schwalbenweg 4







## Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

UNTERSTÜTZUNG, VERSORGUNG UND BEGLEITUNG VON STERBENDEN MENSCHEN IN GEWOHNTER HÄUSLICHER UMGEBUNG

Ein Netz, das trägt:

3 SAPV-Pflegeteams | 2 Hotlines | 17 SAPV-Ärzte

Leben in Würde bis zuletzt.

Seesen | Lutter | Rhüden | Bornum | Bockenem | Gittelde | Wildemann | Bad Grund | Osterode | Eisdorf | Hattorf | Herzberg | Bad Lauterberg | Bad Sachsa | Wieda | Walkenried | Zorge | Braunlage | St. Andreasberg | Altenau | Clausthal-Zellerfeld | Schulenberg

**Wir sind gerne für Sie da!**

0160 - 70 18 881 | [michaela.ihme@sankt-vitus.de](mailto:michaela.ihme@sankt-vitus.de)

### Neue Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof in Herrhausen

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Herrhausen hat am 16. Februar 2021 eine neue Friedhofsordnung und eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen. Diese wurden am 9. März 2021 vom Landeskirchenamt der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig genehmigt.

Die neue Friedhofsordnung und die neue Friedhofsgebührenordnung können Sie gerne, nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 05381 942929, in unserem Kirchenbüro im Kirchenzentrum in Seesen eingesehen. Auf unserer Homepage „[kirche-herrhausen.de](http://kirche-herrhausen.de)“ sind sie unter Herrhausen/Friedhof ebenfalls zu finden. Auszüge aus beiden Ordnungen werden außerdem im Infokasten am Friedhof ausgehängt.

Die Veränderung der Friedhofsgebühren war nötig geworden, da sich die laufenden Kosten zur Unterhaltung des Friedhofes in den letzten Jahren stark erhöht haben. Diese Unterhaltungskosten, die einzig und allein nur aus den Gebühreneinnahmen bestritten werden können, müssen auch für die kommenden Jahre gesichert sein.

# Wir werden Obstbäume pflanzen ...und Sie Baumpatin?

In der Seesener Feldmark sind in den vergangenen 5 Jahren ca. 150 neue Obstbäume gepflanzt worden. Nun wollen auch wir als Kirchengemeinde St. Vitus und St. Andreas eine unserer Grünlandflächen in eine Streuobstwiese umwandeln. Mit dem Anpflanzen von alten Obstsorten tragen wir zum Erhalt der Sortenvielfalt bei. Streuobstwiesen sind wichtige Biotope in unserer Kulturlandschaft. Gefördert wird diese Pflanzaktion von der BINGO-Umweltstiftung. Unser Partner bei Antrag und Umsetzung ist der Landschaftspflegeverband Goslar. Für die Unterstützung schon einmal herzlichen Dank.

Die Förderung durch die BINGO-Umweltstiftung ist nur ein Teil. Wir brauchen natürlich tatkräftige Hilfe beim Pflanzen und der zukünftigen Betreuung der Obstbäume. Auch bei den vielen bis jetzt gepflanzten Obstbäumen fehlen „Baumpaten“. Also – wer Lust hat diese Pflanzaktion aktiv zu begleiten oder für die schon vorhandenen Bäume „Baumpate“ werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro bei Frau Kandel (05381/9429-0).

Die ideale Pflanzzeit für Obstbäume ist der Herbst. Wir werden an einem Samstag Ende Oktober/Anfang November unsere „Kirchenbäume“ pflanzen. Alle, die an diesem Tag an unserer Pflanzaktion teilnehmen möchten, werden eine Info erhalten. Im ersten Jahr werden ca. 25 Bäume gepflanzt. Wenn es uns gelingt weitere Fördermittel oder Spenden zu bekommen, werden wir weitere Bäume kaufen. Die Wiese ist groß genug. Der Abstand der Bäume untereinander wird so gewählt, dass auch weiterhin eine Nutzung als Wiese möglich ist. Nur so kann das Biotop Streuobstwiese entstehen und erhalten werden.

Unsere Idee als Kirchenvorstand ist es auch, einmal einen Freiluftgottesdienst auf unserer Streuobstwiese zu feiern.

Die Apfelsorten sind unter anderem:

- Ingrid-Marie
- Schöner von Nordhausen
- Adalslebender Kalvil
- Roter Berlepsch (Freiherr von Berlepsch)
- Roter Boskop





## Lübben - Paul-Gerhardt-Stadt

So stand es auf dem Ortsschild, als wir im Sommer 2020 in die Stadt fuhren, um zu unserem Campingplatz zu gelangen. „Ich kenne nur den Paul Gerhardt aus unserem Gesangbuch“, sagte ich zu meinem Mann. „Das wird wohl ein anderer sein hier in der ehemaligen DDR“

Gut angekommen machten wir uns zu Fuß in die Stadt, überquerten den Marktplatz und standen vor der Paul-Gerhardt-Kirche, die das Stadtbild von Lübben prägt. Und vor der Kirche bestaunten wir das Denkmal zu Ehren Paul Gerhardts. Nun wussten wir, dass dies doch der bekannte evangelisch-lutheranische Theologe und Liederdichter war. (1607- 1676)

Das aus Backsteinen gebaute Kirchengebäude wurde zwischen 1494 und 1550 errichtet und ist ein dreischiffiges Hallenlanghaus mit einem weißverputzten Turm. Dieser brannte bei Kämpfen im April 1945 aus und wurde 1988 wieder hergestellt.

Paul Gerhardt war von 1669 bis zu seinem Tod 1676 als Pfarrer in Lübben tätig und wurde im Chorraum der Nikolaikirche beigesetzt. Im Jahr 1930 erfolgte die Umbenennung zur Paul-Gerhardt-Kirche. Im gleichen Jahr wurde in den Turm ein Kirchenportal eingebaut, welches sechs Persönlichkeiten der evangelischen Kirchengeschichte zeigt. Und vor der Kirche steht das überlebensgroße Denkmal des Liederdichters. Die Kanonen hinter ihm sollen an den 30 jährigen Krieg erinnern.

Am nächsten Tag konnten wir die Kirche im Inneren besichtigen. Zu den Schätzen gehören der Altar, die Kanzel und das Taufbecken aus Kalkstein von 1610. Im Chor eine 1976 geschaffene Gedenktafel für Paul Gerhardt.

An ihn erinnern mehrere Kunstwerke. Gegenüber der Kanzel befindet sich ein Ölbildnis Gerhardts von einem unbekanntem Künstler. In der Sakristei wurde ein farbiges bleiverglastes Paul-Gerhardt-Fenster eingebaut.

Weitere farbige Kirchenfenster in den Seitenschiffen zeigen Liedverse und Abbildungen von Kirchenlieddichtern aus der Zeit Gerhardts.

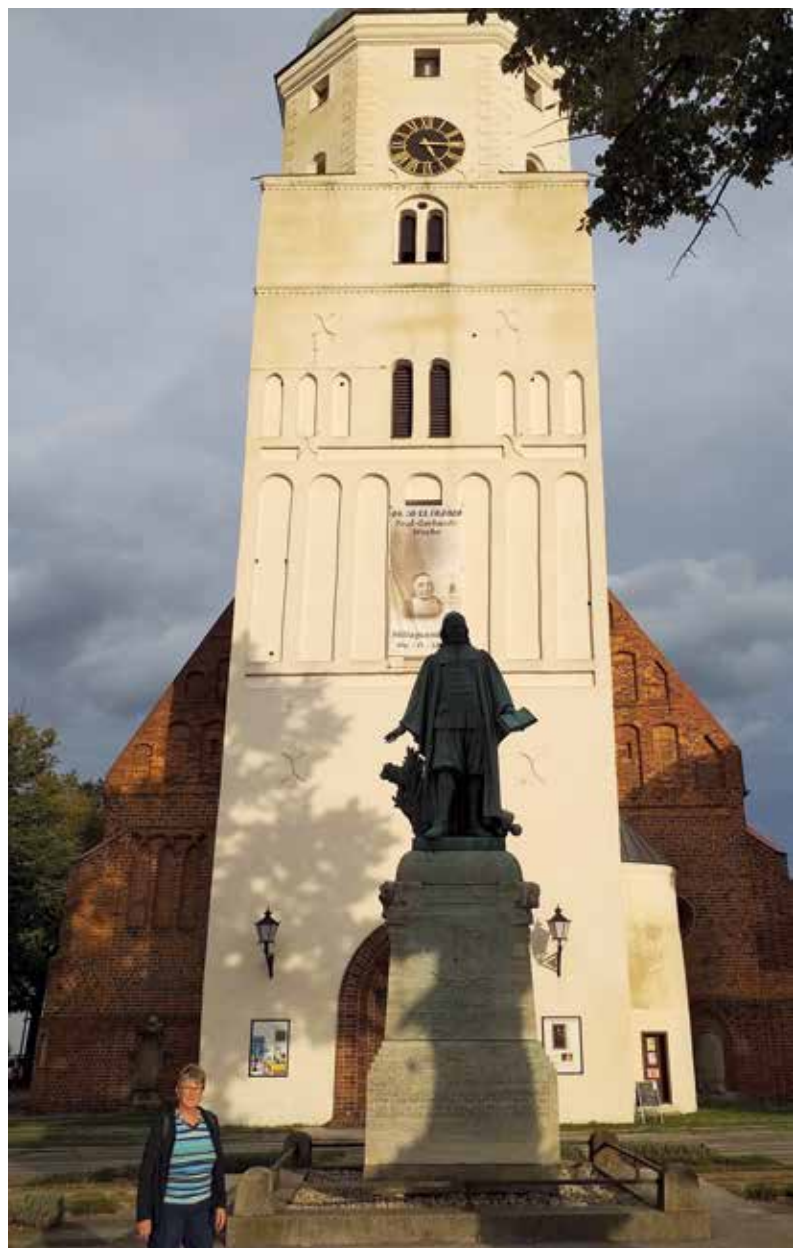
Unter dem Titel „Paul Gerhardt – seine Lieder leben in der weltweiten Christenheit“ wird im Kirchenraum eine Sammlung von Liederbüchern aus aller Welt präsentiert, in denen Paul-Gerhardt-Lieder abgedruckt sind.

Mit der Lübbener Türmerin stiegen wir an einem anderen Tag auf den Turm, erfuhren Wissenswertes zur wechselvollen Geschichte des Turmes und hatten einen phantastischen Blick über die Stadt und den Spreewald.

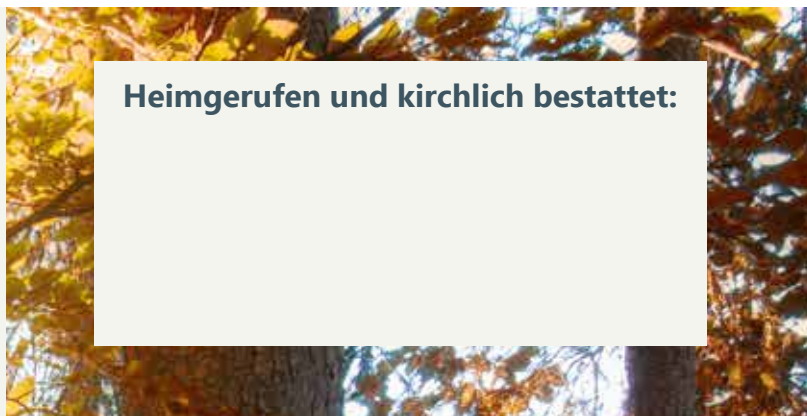
Nicht nur in der Kirche begegnet man Paul Gerhardt. Es gibt ein Paul-Gerhardt-Zentrum, in dem man sich umfassend informieren kann. Außerdem ist das Zentrum auch ein besonderer Punkt des Paul-Gerhardt-Wanderweges, der in Berlin an der Nikolaikirche (dort war er von 1657 bis 1666 Pfarrer) beginnt und hier in Lübben endet.

Es lohnt sich also nach Lübben im Spreewald zu fahren, die zahlreichen Wander-, Fahrrad- und Wasserwege zu erkunden und auf den Spuren von Paul Gerhardt zu wandeln.

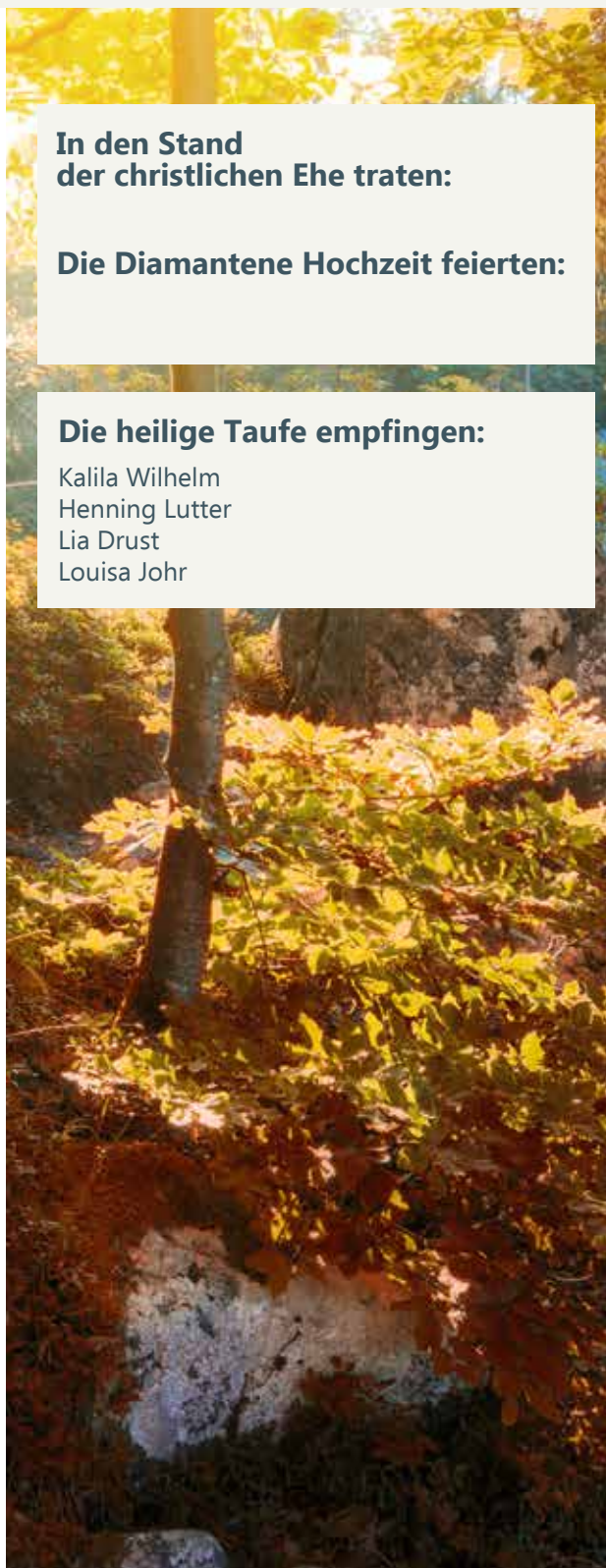
Eva-Maria Jaehn







**Heimgerufen und kirchlich bestattet:**

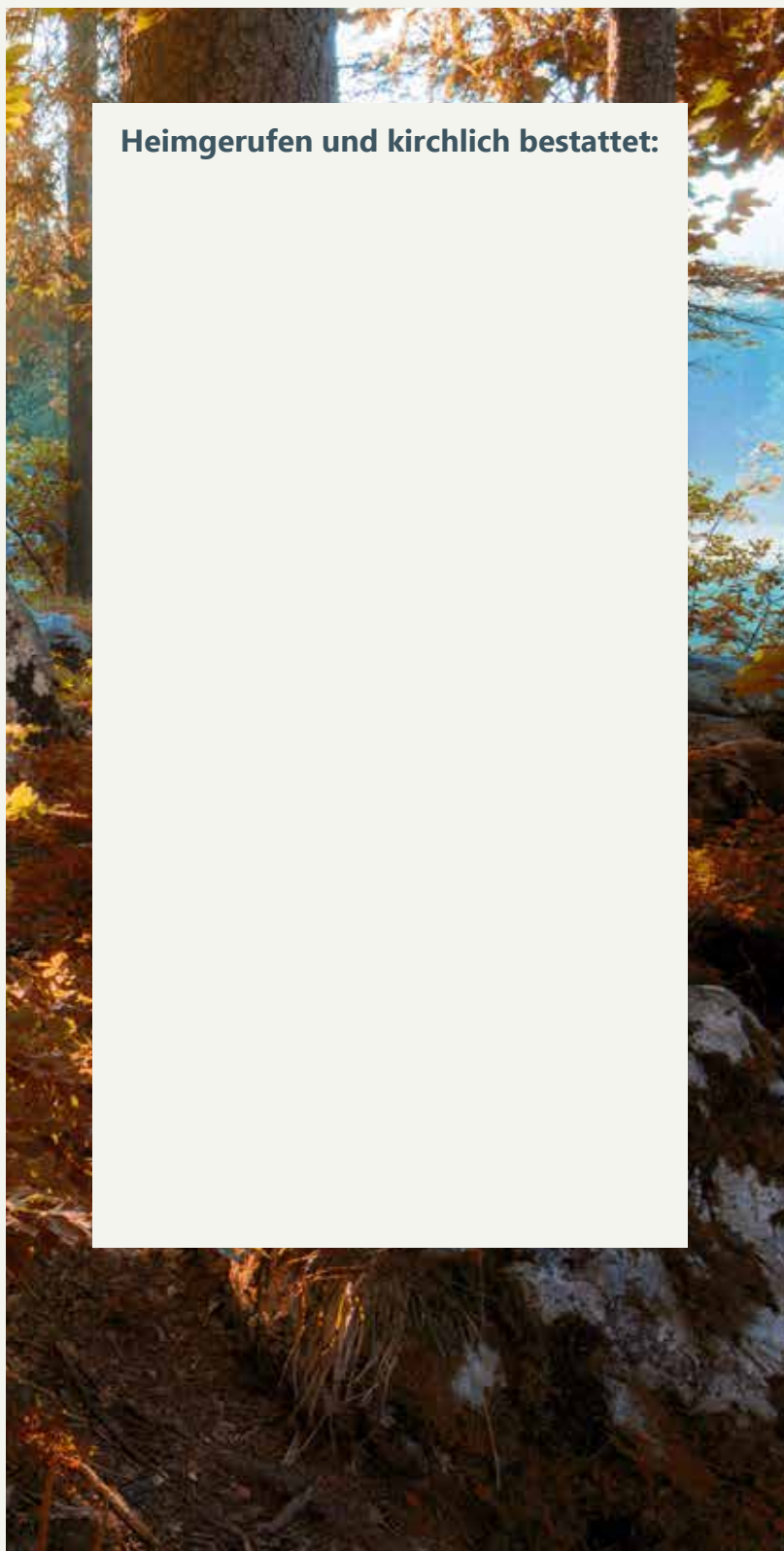


**In den Stand  
der christlichen Ehe traten:**

**Die Diamantene Hochzeit feierten:**

**Die heilige Taufe empfangen:**

Kalila Wilhelm  
Henning Lutter  
Lia Drust  
Louisa Johr



**Heimgerufen und kirchlich bestattet:**





## Kirchengemeinden Herrhausen mit Engelade und Dannhausen

### Kirchenbüro

Sekretärin: Regine Karetta-Coors  
Tel.: 05381-9429-29 | Fax 05381/9429-17  
regine.karetta-coors@lk-bs.de  
herrhausen.buero@lk-bs.de  
www.kirche-herrhausen.de  
Bürozeiten: Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr

### Herrhausen

KV-Vorsitzende: Birgit Garburg  
Tel.: 05381-94 08 408 | Handy: 0151-28 00 56 09  
Küster und Ausläuten: Florian Bock  
Tel.: 05381-7690528 und | Handy: 0177 8103867  
Ansprechpartnerin Friedhof und Ausläuten:  
Tanja Balzer-Paepke  
Tel.: 05381-8699 | Handy: 0176 62612244

### Engelade

KV-Vorsitzende: Edeltraut Schoenke  
Tel.: 05381-1626  
Küster, Ausläuten und Friedhof: Peter Coors  
Tel.: 05381-47441

### Dannhausen

KV-Vorsitzende: Sigrid Grützner  
Tel.: 05382-3394  
Küster und Ausläuten: Lars Rieke  
Tel.: 0176-72283101

## Kirchengemeinde Seesen

### Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin: Cordula Kandel  
Tel.: 9429-0 | seesen.pfa@lk-bs.de  
Pfarrer: Thomas Weißer  
Tel.: 3490  
Pfarrer: Tim-Florian Meyer  
Tel.: 9429-12  
Propsteisekretärin: Diana Hoppe  
Tel.: 9429-20  
Propsteikantor: Andreas Pasemann  
Tel.: 9429-23  
Diakonin: Andrea Redeker  
Tel.: 9429-24  
Vikar: Sören Neuber  
Tel.: 9429-28  
Rechnungsführerin: Kerstin Hartung  
Tel.: 9429-10  
Konzerte an Sankt Andreas  
Tel.: 47474  
Küsterin: Maren Cornehl  
Tel.: 4910096

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:  
Montag bis Freitag 9:00-12:00 Uhr  
Donnerstag 15:00-17:00 Uhr

[www.kirche-in-seesen.de](http://www.kirche-in-seesen.de)

### HORIZONT-Hospizinitiative Seesen e.V.

Tel.: 0160-75 80 842

### PALLIATIVSTÜTZPUNKT Sankt Vitus

Tel.: 0160-70 18 881

### Krabbelkreis und Kindergruppe

Marianne Mahn | Tel.: 0151-63 36 52 01

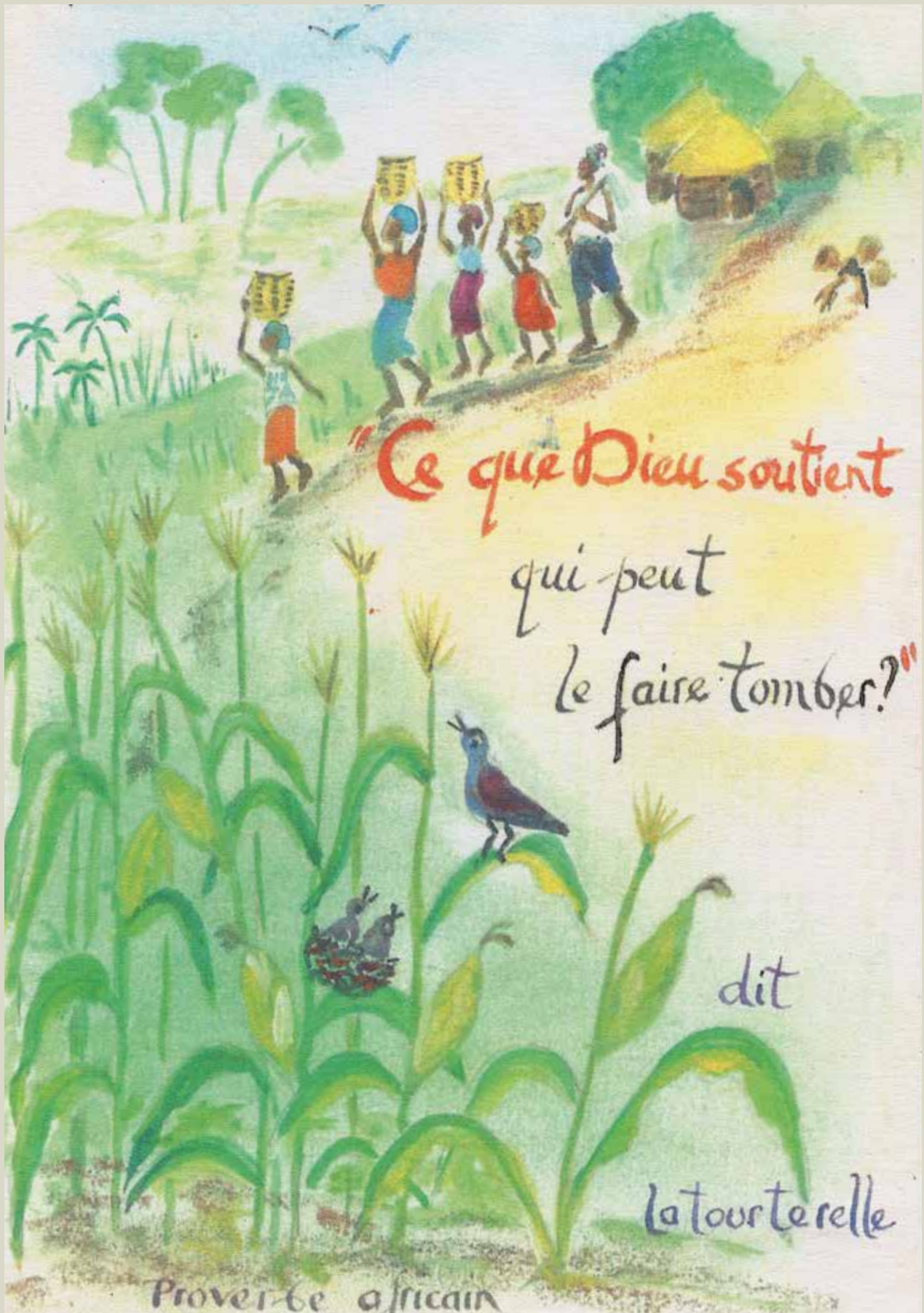
### Kindertagespflege „Zwergentreff“

Verena Raguse | Tel.: 0177-79 85 069

Monatsspruch Oktober

**Lasst uns aufeinander achthaben und einander an-  
spornen zur Liebe und zu guten Werken.**

Hebr 10,24 (L)



## Zum Geleit

„Was Gott hält und trägt,  
kann nicht fallen“  
sagt die Turteltaube.

Afrikanisches Sprichwort